

Ahoi!



Wir haben die Sommerpause nicht ungenutzt verstreichen lassen, sondern sind für Sie losgesegelt, um neues und interessantes Bassequipment aus aller Herren Länder zusammenzutragen. Für die vorliegende Ausgabe haben wir also wieder ein internationales Potpourri an Bassisten, Bässen, Amps und diversen Accessoires an Land gezogen.

Ganz besonders freut es uns, dass wir drei Bassistinnen der Extraklasse interviewen konnten: aus den Staaten die Musikerin Esperanza Spalding und aus England die Saitenkünstlerin Yolanda Charles wie auch die punkig quirilige Bassistin von Art Brut – Freddy Feedback. Alle drei sind Powerfrauen, die Interessantes über sich und die Musikszenen, in denen sie unterwegs sind, erzählen können.

Warum in dieser Ausgabe ein Motown Special mit Workshops? Aus zweierlei Gründen: Zum einen als Zeichen des Dankes an das kürzlich verstorbene Ausnahmetalent Michael Jackson. Zum anderen jährt sich die Gründung von Motown Records zum 50. Mal. Um dieses Jubiläum gebührend zu zelebrieren, präsentiert Christoph Hees Songs mit Basslines der legendären Musiker: James Jamerson, Bob Babbitt und Wilton Felder.

Brandneu ist die Rubrik „Service Point Bass“. Ab sofort wird Christian Klein in jeder Ausgabe von bq ein Bass-relevantes Musikgeschäft aufsuchen und genauer unter die Lupe nehmen. Die Kolumne startet mit Musik Schmidt, ein Musikhaus, welches sich für den Bereich „Bass“ viel Zeit und Raum nimmt.

Der Sommer neigt sich dem Ende zu, genießen Sie die Spätsommersonne mit der vorliegenden Ausgabe von bassquarterly!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

